



Und wo ist in diesem Delirium der Platz für das menschliche Ich?

Antonin Artaud nähert sich Vincent van Gogh, dem Künstler und dem Menschen, in dieser legendären Schrift mit dem Mittel der Einfühlung, entdeckt in ihm sein Alter ego und gibt ihm die Würde zurück, die ihm eine verständnislose Gesellschaft raubte.

Erstmals mit einem Text von Jean Marabini über das letzte mit Antonin Artaud geführte Interview:

»Gestern morgen ist Antonin Artaud im Sanatorium von Ivry gestorben. Zu der Zeit, da den Patienten ihre Schale Milchkafee und ihr Stück Brot gebracht wird, fand die diensthabende Krankenschwester den Körper Antonin Artauds, der ohne Lebenszeichen auf dem Boden ausgestreckt dalag, auf. Er musste versucht haben, sich anzukleiden.

Er hielt noch einen Schuh in der Hand.

Ich hatte ihn letzte Woche besucht ...«

Antonin Artaud (1896-1948), Schriftsteller, Schauspieler und Theatertheoretiker, beeinflusste mit seiner Konzeption eines Theaters der Grausamkeit die Entwicklung des modernen Theaters entscheidend. Ausgelöst durch eine Erkrankung in der Kindheit war er zeitlebens in psychiatrischer Behandlung.

Antonin Artaud bei Matthes & Seitz Berlin:

Artaud, Mexiko

Artaud, Briefe an Génica Athanasiou

Artaud, Schluss mit dem Gottesgericht, Das Theater der Grausamkeit

Artaud, Surrealistische Texte

Artaud, Frühe Schriften

Artaud, Briefe aus Rodez, Postsurrealistische Schriften

Artaud, Das Alfred- Jarry- Theater

Artaud, Das Theater und sein Double

Artaud, Die Cenci

Literatur-CD: Antonin Artaud: Schwarze Tasche / Finsteres Fleisch

Ein Hörspiel von Michael Farin und zeitblom



Antonin Artaud

Van Gogh, der Selbstmörder
durch die Gesellschaft

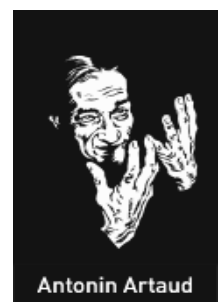
Aus dem Französischen und mit
einem Nachwort versehen von

Bernd Mattheus

120 Seiten, Klappenbroschur

ISBN 978-3-88221-646-2

12,80 / CHF 24,00



Antonin Artaud

Information

Matthes & Seitz Berlin
Verlagsgesellschaft mbH

Göhrener Str. 7
10437 Berlin

T: (030) 44 32 74 01

F: (030) 44 32 74 02

presse@matthes-seitz-berlin.de

www.matthes-seitz-berlin.de